

Charity Abenteuer in den Orient

Am Anfang stand die Schnapsidee: Eine Rallye in den Orient mit dem Ziel, humanitäre Projekte, Völkerverständigung und Abenteuer miteinander zu verbinden. Die Allgäu-Orient-Rallye entstand vor zehn Jahren und hat sich zwischenzeitlich zu einer der größten Rallyes der Welt gemausert hat. Dies sowohl was die Teilnehmerzahl, als auch die zurückgelegten Kilometer anbelangt. Zum zweiten Mal startet auch ein Team von 6 Abenteurern aus dem Raum Lörrach in den Orient.



Vollbepackt mit vielen guten Gaben sind die einzelnen Fahrzeuge. Hier ein Zwischenstopp zur Behebung von Technikproblemen.

(ar) Es mutet schon sehr abenteuerlich an, was 6 Freunde zwischen 23 und 43 Jahren, aus unterschiedlichen Berufsgruppen, in der Freizeit überwiegend als Pfadfinder aus Lörrach und Kandern, bzw. für eine christliche Vereinigung unterwegs, planen. Eine Rallye mit uralten Fahrzeugen von Oberstaufen im Allgäu nach Teheran. Was zunächst gar nicht so abenteuerlich klingt, wird durch strenge Regeln verschärft. Die Fahrzeuge müssen mindestens 20 Jahre alt sein oder dürfen einen Wert von 1.111,11 Euro nicht übersteigen. Die Fahrzeuge verbleiben am Zielort und werden einer gemeinnützigen Institution gespendet. Die Benutzung von Autobahnen, Fähren oder mautpflichtigen Strecken ist verboten. Auch

die Kosten für die Übernachtungen sind limitiert, eine Übernachtung darf nicht mehr als 11,11 Euro übersteigen. Auch die täglichen Streckenetappen sind limitiert, es dürfen maximal 666 km pro Tag zurückgelegt werden. Es gilt freie Streckenwahl, gefahren wird aber ausschließlich nach Karte. Technische Unterstützungen wie z. B. Navi oder GPS sind tabu. Das Team aus dem Dreiländereck nennt sich „Bollehut-Express“ und startet als eines von insgesamt 111 Teams an der Allgäu-Orient Rallye 2016.

Teammitglieder: Felix Grüber, Dirk Kuttler, Jonas Muchenberger, Sebastian Schwenzer, Johannes Unselnd und Thomas Wagner.

Zielort der Lage angepasst

Bisher lag ein Zielort immer in Jordanien. Selbst das dortige Königshaus wurde auf die Rallye aufmerksam und unterstützte sie. Wegen des Syrien-Kriegs ist Jordanien jedoch nicht mehr sicher auf dem Landweg erreichbar. Deshalb hat man sich für die kommende Rallye auf das Reiseziel im Iran verständigt – auch dieses bietet mit großer Wahrscheinlichkeit neue Abenteuer und Eindrücke. Die Sicherheit genießt bei der Allgäu-Orient-Rallye jederzeit Priorität, alle mehr als 5.000 Teilnehmer der vergangenen 10 Rallyes kamen immer wieder gesund nachhause. Start der Abenteuer-Rallye ist am 30. April 2016.

Abenteuer und Charity

Man glaubt es kaum, jedoch wurden in den letzten Jahren enorme Hilfsprojekte realisiert, hinter denen sich so manche humanitäre Einrichtung verstecken kann. So wurde mit Hörgeräten z. B. mehr als 1.100 hörgeschädigten Kindern geholfen. Kinder- und Jugendbegegnungsstätten wurden gefördert, auch Rollstühle und Rettungsfahrzeuge kamen Bedürftigen zugute. Ebenso standen z. B. Hilfen für Kriegsversehrte in Berg Karabach oder Hilfen für Erdbebenopfer und Flüchtlinge in der Türkei auf der Charity-Agenda. Interessierte finden die Liste der humanitären Maßnahmen und weitere Informationen auf www.allgaeu-orient.de Die Hilfsprojekte kommen 1:1 bei den Empfängern an, großer



Ein privates Rennen zwischendurch – Oldtimer gegen Kamel.

Wert wird auf Projekte gelegt, die nachhaltig und langfristig Hilfe bieten. Die Umsetzung wird u. a. in Zusammenarbeit mit dem World Food Programm (WFP) und den vereinten Nationen realisiert.

„Bollehut“ setzt einen drauf

Neben der allgemeinen Maßnahmen der gesamten Allgäu-Orient-Rallye setzt jedes einzelne Team auch eigene Hilfsprojekte um. So wird der „Bollehut-Express“ aus dem Dreiländereck eine Pfadfindergruppe in



Bosnien-Herzegowina mit Zeltmaterial und Küchenausstattung unterstützen. Entlang der Reiseroute in den Iran werden Fußballtrikots an Kinder- und Jugendmannschaften verteilt. Dazu stellten Fußballvereine aus dem Dreiländereck „aus-rangierte“ Trikots zur Verfügung. Darüber hinaus wird entlang der Strecke bedürftigen Menschen mit Sachspenden jeglicher Art geholfen.

Sponsoren gesucht

Die Basiskosten für die Abenteuer-Rallye werden von den einzelnen Team-Mitgliedern selbst getragen. Dazu gehören die Übernachtungen und die Verpflegung. Um die humanitären Projekte umsetzen zu können, suchen alle Rallye-Teilnehmer, also auch der „Bollehut-Express“ Sponsoring-Partner. „Schon der Schon über die kleinsten Dinge freuen sich die Kinder riesig und herzlich.“



kleinste Beitrag kann uns nützlich sein, denn man glaubt nicht, wie sich die Menschen dort über einfache Dinge freuen“, so der „Bollehut-Teilnehmer“ Thomas Wagner.

Informationen dazu findet man auf: www.bollehut-express.de oder auf www.allgaeu-orient.de

Persönlich über Johannes Unselnd, Tel. 0163 40 43 34 5
Mail: johannes.unselnd@gmail.com

Völkerverständigung auf 6.500 km

Neben der Umsetzung von Hilfsprogrammen steht auch das gegenseitige Kennenlernen der Kulturen im Fokus. So kann es beispielsweise sein, dass heimische Lieder, Bräuche oder auch Biere in den zu den durchquerenden Ländern unter das Volk gebracht werden müssen. Auch das ist eine Auflage, die jedoch sehr locker und zwi-

schenschonlich vorstättengeht. Schließlich gewinnt man auch neue Eindrücke, Erfahrungen und Verständnis für die Menschen anderer Kulturen. Der Effekt des ganzen Abenteurers ist sehr beachtlich. 111 Teams starten mit 333 Fahrzeugen und 666 Fahrern auf die 6.500 km lange Strecke. Am Ende der Rallye werden die Fahrzeuge an eine bekannte Hilfsorganisation übergeben und versteigert. Zum Schluss werden die persönlichen Dinge aus den Autos genommen und nach dem jeweils herzlichen Abschied tritt man die Rückreise, diesmal etwas bequemer, per Flugzeug an.

3Land-Medien unterstützt die Projekte des „Bollehut-Express“ mit Medien-Leistung und berichtet in den kommenden Magazinen von 3Land-SchauFenster und 3Land-Kompass über den Entwicklungsstand des Projekts und die abenteuerliche Reise.

Zu einer der größten Rallye weltweit entwickelte sich die Allgäu-Orient-Rallye.



Alles fürs Büro kompetent und zuverlässig

- BÜROMÖBEL
- BÜROMASCHINEN
- BÜROBEDARF
- EDV-SUPPORT
- HARD- & SOFTWARE
- NETZWERKE
- COPYSHOP

WKS
WKS Bürotechnik & EDV-Support GmbH
Schapfheimer Straße 18 • 79541 Lörrach-Brombach
Tel. +49 (0) 7821 - 9573-0 • FAX. +49 (0) 7821 - 9573-50
www.wks-bueroelektronik.de • info@wks-bueroelektronik.de